

## **Jakobs Weg: Ich bin gefragt**

Schon in den ersten Tagen meines Fuß-Weges von den Pyrenäen nach Santiago de Compostela lerne ich unter Schmerzen: nicht ich stelle die Fragen, sondern der Weg stellt mich in Frage. Ich schreibe in mein Heft: „Für jeden hier, auch für mich, wird dieser Weg zu einer Prüfung. Er fragt mich: „Willst Du wirklich den Weg gehen?“ Und: „Was suchst Du?“ Meine Antwort: „Ich kann es nicht sagen.“ Seine Antwort: „Gut! Du wirst herausfinden, was Du suchst. Wenn du es schon zu wissen meinst, dann wirst Du es vergessen und neu finden.“

## **Frieden**

Wenn meine Schritte ihren Rhythmus gefunden haben, wenn ich im Gehen ganz bei mir bin und die Schmerzen vergessen kann, treten auf einmal die Geräusche um mich herum zurück, die Vogelstimmen, das Rauschen der Bäume, der Verkehrslärm, auch die Landschaft tritt in den Hintergrund. Sie umrahmen einen Raum des Schweigens, in dem ich mich bewege. Die Gedanken flattern vorbei, atmen, gehen: Ich bin im Frieden. Ich spüre, das ist *mein* Friede, ich bin ganz bei mir, aber ich „weiß“ auch, *in* diesem Frieden ist Gott da, ist er – verborgen – anwesend: Mein Friede ist die Spur seiner Gegenwart.

## **Die Spur**

Es sind selten tieffromme Gespräche, die wir unterwegs miteinander führen: Wo kommst Du her? Was macht Dein Weg? Aber ich ahne mehr und mehr, dass uns etwas in der Tiefe verbindet, das über uns hinausweist und sich uns zeigt: die Spur!

- Ich finde mich mit meiner Sehnsucht in ihrer Sehnsucht wieder, ich spürte in ihrer Suche, in ihnen und auch in mir etwas von dem, der uns anzieht und uns auf seine Spur gebracht hat.

Wir folgen gemeinsam SEINER Spur, auch wenn wir eine Scheu haben, so „leichthin“ von IHM zu sprechen.

Als Gefährten werden wir füreinander zur Spur Gottes. Die Gabe der Ankunft ist nicht, dass wir jetzt „da“ sind, sondern dass wir einander neu in die Spur unserer Sehnsucht geführt haben: „Inquietum cor nostrum“ – „Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in Dir!“ (Augustinus)

*Hans-Jakob Weinz, ktw, katholischer Theologe und systemischer Therapeut, Jakobspilger 2000 und 2006*